



**Reinhard Führer** wurde 1987 in Wien geboren. Er studierte Konzertfach Cembalo und Generalbass bei Augusta Campagne, Wolfgang Glüxam und Stefan Gottfried an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und absolvierte ein spezialisiertes Masterstudium für Generalbass und Ensembleleitung bei Jesper Christensen an der Schola Cantorum Basiliensis (Basel/Schweiz); beide Studien schloss er mit Auszeichnung ab. Neben seiner Lehr- und Korrepetiertätigkeit an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien führte ihn rege Konzerttätigkeit bisher durch Österreich, Italien, Belgien, Deutschland, Japan und die Schweiz. Als Cembalist, Organist und Korrepetitor war er im In- und Ausland bei zahlreichen Festivals zu Gast. Er arbeitet mit dem Concentus Musicus Wien, dem L'Orfeo Barockorchester, dem Bach Consort Wien und den Wiener Symphonikern zusammen.

**FREITAG, 7. April 2017, 19.30 Uhr**

Ingrid Haselberger, Sopran  
Elisabeth Lang, Alt

Kurt Gold-Szklarski, Akkordeon

*Giovanni Battista Pergolesi Stabat Mater und  
Werke von Johann Sebastian Bach*

**SAMSTAG, 8. April 2017, 19.30 Uhr**

Ensemble Musica Rara

Alexandra Aidonopoulou, Alt

Kirlianit Cortés, Tenor

Gebhard Heegmann, Bass

Erzsébet Windhager-Geréd, Leitung

*Kantaten BWV 159 und BWV 182 von Johann Sebastian Bach sowie  
Melchior Hoffmann*

**SONNTAG, 9. April 2017, 10.00 Uhr**

BACHGOTTESDIENST ZUM PALMSONNTAG

„Himmelskönig, sei willkommen“ BWV 182

Liturgie und Predigt: Pfarrerin Dr. Ines Charlotte Knoll

**SONNTAG, 9. April 2017, 19.30 Uhr**

SCHLUSSKONZERT

Pandolficonsort & Wiener Solistenchor

Michał Kucharko, Leitung

*Dietrich Buxtehude: Membra Jesu nostri patientis sanctissima BuxWV 75  
Johann Sebastian Bach: Fuga a 3 soggetti BWV 1080.19*

MUSIKFORUM LUTHERISCHE STADTKIRCHE WIEN



## THE GENTEEL COMPANIONS

**LYDIA GRABER**

Blockflöte

**REINHARD FÜHRER**

Cembalo / Orgelpositiv

**DMITRY BONDARENKO**

Cembalo / Orgelpositiv

Werke von Giovanni Antonio Pandolfi Mealli,  
Girolamo Dalla Casa, Georg Philipp Telemann,  
Johann Sebastian Bach.

**Donnerstag, 6. April 2017, 19:30 Uhr**

Lutherische Stadtkirche, 1010 Wien, Dorotheergasse 18

Wir bitten um eine Spende von 10,00€ (ermäßigt) / 15,00



Die Bachwoche 2017 wird unterstützt aus  
Kulturförderungsmitteln der Stadt Wien.

**Veranstalter:** Musikforum Lutherische Stadtkirche Wien,  
Dorotheergasse 18, 1010 Wien, Tel. 01 / 512 83 92

## PROGRAMM

**Giovanni Antonio Pandolfi Mealli** (1624 – um 1687)  
Sonata Seconda „La Cesta“  
(aus: Sonate a Violino solo, opera terza, 1660)

**Orlando di Lasso** (1532 - 1594)  
Susanne un jour  
Girolamo dalla Casa (? - 1601)

**Marco Antonio Cavazzoni** (1480-1559)  
Madame vous aves mon cuer  
(aus: Recerchari, Motetti, Canzoni, Libro Primo, 1523)

**Georg Philipp Telemann** (1681 - 1767)  
Trionsonate B-Dur TWV 42:B4  
(aus: Essercizii musici)  
*Dolce – Vivace – Siciliana - Vivace*

**Bernardo Pasquini** (1637-1710)  
Sonata a due bassi continui d-Moll  
*Allegro – Adagio – Vivace*

**Carl Philipp Emanuel Bach** (1714 – 1788)  
Sonate e-Moll (H.551; Wq.124 )  
*Adagio – Allegro – Menuett*

**Johann Sebastian Bach** (1685 – 1750)  
Fantasia super „Jesu meine Freude“ BWV 713

**Johann Sebastian Bach** (1685 – 1750)  
Trionsonate F-Dur BWV 529 (Orig. C-Dur)  
*Allegro – Largo – Allegro*



**Lydia Graber** studierte Blockflöte bei Rahel Stoellger an der Musikuniversität Wien sowie bei Sebastien Marq und Daniel Brügggen am Königlichen Konservatorium Den Haag. Sie besuchte Meisterkurse bei Blockflötistinnen und SpezialistInnen für Alte Musik wie Han Tol, Dorothee Oberlinger, dem Amsterdam Loeki Stardust Quartet u.a., ist mehrfache erste Preisträgerin des Jugendmusikwettbewerbs "Prima la Musica", Finalistin des "York Early Music International Young Artists Competition 2009" mit dem Ensemble "Purcell Abubu" sowie

Gewinnerin des Auswahlspiels "Musica Juventutis" 2010 mit dem Ensemble "La Clelia". Als Solistin und in verschiedenen Ensembles konzertierte sie im Konzerthaus Wien, bei der Konzertreihe „Alte Musik in St. Ruprecht“, den Innsbrucker Festwochen, der Jeunesse Horn, dem Literatur- und Musikfest "Wege durch das Land", den Mariagrüner Serenaden, der Festwoche am Attersee u.a. Seit 2013 ist Lydia Graber Lehrende für Blockflöte an der Kunstuniversität Graz und unterrichtet regelmäßig bei den „Werktagen für Alte Musik“ an der Musikschule Weiz. Darüber hinaus studiert sie seit 2014 Cembalo bei Wolfgang Glüxam an der Musikuniversität Wien.

**Dimitri Bondarenko** studierte Orgel und Klavier an der Gnessin Musik Akademie in Moskau bei A. Fiseisky und V. Nossina. Danach folgten ein Orgelstudium bei Martin Haselböck sowie ein Cembalostudium bei Wolfgang Glüxam und Augusta Campagne an der Musikuniversität Wien. 2003 war er zweiter Preisträger des Internationalen Tariverdiev Orgelwettbewerbs in Kaliningrad; 2010 gewann er als Mitglied des Ensembles "La Clelia" das Wettbewerb "Musica Juventutis". Er tritt regelmäßig als Solist sowie als Mitglied verschiedener Ensembles und Orchestren (Wiener Akademie, Bach Consort Wien, Moderntimes\_1800, Chorus sine nomine, Neue Hofkapelle Graz, Wiener Kammerorchester, Tonkünstler-Orchester u.a.) in ganz Europa, den USA und Asien auf. Außerdem wirkt er bei diversen Festivals, Opernprojekten, CD-Einspielungen und Fernsehaufzeichnungen mit. Neben seiner Konzerttätigkeit unterrichtet er seit 2012 an der Musikuniversität Graz (Korrepitition, Generalbass und Cembalo). Im Studienjahr 2016/17 war er als Lehrbeauftragter an der Musikuniversität Wien tätig. Seit 2010 unterrichtet Dimitri Bondarenko regelmäßig bei verschiedenen Meisterkursen (Austria Barock Akademie, Werktagen der Alten Musik Weiz).

